



BURG BEFORT | BURG BEAUFORT | BEEFORTER SCHLASS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Luxemburg](#) | [Distrikt Grevenmacher](#) | [Beefort \(lux.\)](#), [Befort \(dt.\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Czerwinski, Manfred - Der große Luftbildburgenführer. 300 Burgen im Südwesten auf DVD-ROM | Kaiserslautern, 2004.
© Verlag Superior



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg in Befort war ursprünglich eine Felsenburg, welche auf einem kleinen Felskegel ca. 23 m über dem Talboden lag. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Burg jedoch talwärts enorm erweitert, so daß Teile der Vorburg von Wasser umgeben waren. J. Zimmer geht davon aus, daß sich die Fläche der Kernburg zwischen erster und dritter Bauphase von ca. 590 qm auf 1100 qm verdoppelte. Zum Areal der Kernburg kommen noch 1250 qm Fläche der Vorburg hinzu.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°50'0.96"N 6°17'11.85"E](#)
Höhe: 335 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Les Amis des Châteaux de Beaufort a.s.b.l. | 24, rue du Château | L-6313 Beaufort
Tel.: +352 621 27 95 06 | Fax: +352 86 95 43 | eMail: chateau.beaufort@pt.lu



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Die Burg liegt 20 km nordöstlich von Luxembourg und 5 km westlich von Echternach. Von Luxembourg kommend über Junglinster und Müllerthal nach Beaufort fahren.
Parkplätze direkt an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

April bis Anfang November:
täglich von 9:00 bis 17:30 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsene: 5 €
Kinder, Jugendliche, Schüler (unter 26 Jahren): frei
Gruppen (ab 12 Personen): 4,00 €/Person
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Kiosk mit Außengastronomie, in welchem auch Produkte der Region angeboten werden.



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
teilweise zugänglich

Bilder

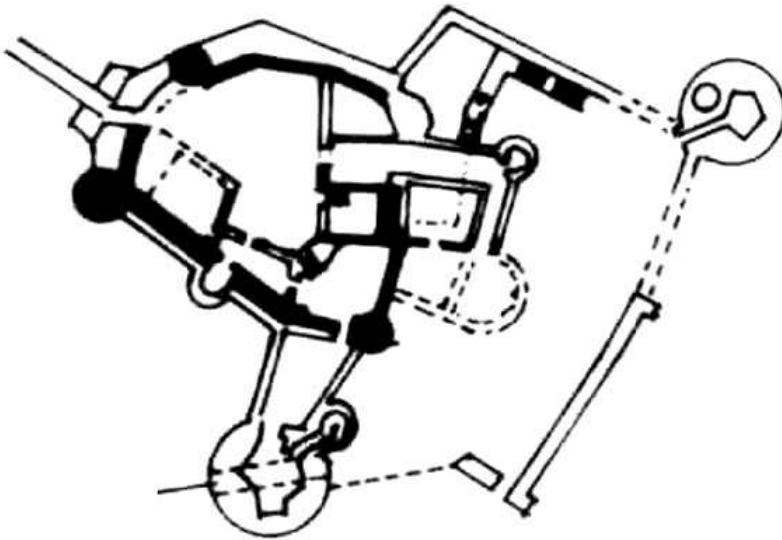


Modell der Burg in ihrer letzten Ausbauphase.



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996.

Historie

| | |
|----------------------|--|
| frühes 11. Jh. | Vermutete erste Bauphase der Burg basierend auf Ergebnissen archäologischer Grabungen. |
| 1. Hälfte d. 12. Jh. | Vermutlicher Zeitraum der zweiten Bauphase der Burg, in welcher u.a. der erste Wohnturm errichtet wird. |
| 1192 | Erste urkundliche Nennung der Herrschaft durch die Erwähnung von Walter I. von Wiltz und Befort (<i>Belfurt</i>) im Zusammenhang mit Echternacher Vogteirechten. |
| 1236-1246 | Zur Zeit der Herrschaft von Heinrich I. von Befort scheint die Familie, eine Nebenlinie der Wiltzer Grafen, ihren endgültigen Wohnsitz auf der Burg genommen zu haben. |
| ab 1305 | Heinrich II. von Befort ist Seneschall der Grafschaft Luxemburg. |
| 1311-1324 | Karl von Befort ist 16. Hochmeister des Deutschen Ordens. |
| Mitte 14. Jh. | Dritte Bauphase der Burg, in welcher sie im gotischen Stil großzügig ausgebaut wird. |
| 1386 oder 1388 | Mit Walter V. von Befort stirbt die Stammlinie der Herren von Befort vermutlich aus. |
| 1387-1418 | Nach und nach fällt die gesamte Herrschaft von Befort an die Trierer Ministerialenfamilie der Herren von Orley. |
| 1539 | Bernhard von Velbrück wird Herr auf Befort. |
| 27.11.1639 | Ruiniert durch den 30jährigen Krieg müssen die Beforts ihren Besitz verkaufen. Den größten Teil davon erwirbt Baron Johann von Beck, der Statthalter der spanischen Krone für die Provinz Luxemburg. |
| 1643-1649 | Bau des neuen Schlosses oberhalb der Burg durch die von Becks. |
| 19. Jh. | Die mittelalterliche Burg, welche dem Verfall überlassen ist, wird als Steinbruch genutzt. |
| 1850 | Der Staat Luxemburg erklärt die Burg zum Kulturerbe. |
| 1928 | Der Schutt wird aus Burg und Brunnen entfernt und die Anlage wird für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. |
| 1981 | Der Luxemburger Staat wird Eigentümer der Burg (und des Schlosses). |

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Association des Châteaux Luxembourgeois (Luxemburger Burgenvereinigung; Hrsg.) - Luxemburger Burgen und Schlösser | Luxemburg, 2009.

Margue Michel - Adel, Burg und Kloster. Zum Ursprung der luxemburgischen Burgen am Beispiel der Grundherrschaft Befort. | In: Beaufort im Wandel der Zeiten, Bd 1 | Beaufort, 1994.

Zimmer, John - Zur Baugeschichte der Burg Beaufort | In: Beaufort im Wandel der Zeiten, Bd 1 | Beaufort, 1994.

Zimmer, John - Die Burgen des Luxemburger Landes, Bd. 1 | Luxembourg, 1996.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite der Burg \(in französisch\)](#)

[Burg Befort auf der Webseite der Luxemburger Burgenvereinigung](#)

Sonstiges

[Video: Drohnenflug über die Burg Befort.](#)

[Video: Rundgang durch sie Burg Befort.](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 21.06.2015 [OK]

IMPRESSUM

© 2015

